

Tennistalent Lea Boysen holt den Titel Südbayerische Hallenmeisterin Jugend U16

Das war ein sehr guter Start in das neue Jahr. Lea Boysen, das vierzehnjährige Tennistalent und Eigengewächs des Tennisclubs Schrobenhausen, holt sich den Titel Südbayerische Hallenmeisterin U16. Mit mentaler Stärke und sehr gutem ersten Aufschlag siegte die Juniorin in vier Matches. Zur Belohnung gab es einen goldenen Pokal.

Ein Blick zurück: Lea Boysen hat als kleines Kind ihren Eltern oft beim Tennis spielen zugeschaut. Mit fünf Jahren hatte sie dann ihre erste Trainingsstunde. Durch großen Ehrgeiz und viel Training, hauptsächlich mit ihrem Heimtrainer Crt Gobec (TC Schrobenhausen), machte die dann Dreizehnjährige bei den Bayerischen Meisterschaften und bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf sich aufmerksam. Der Bayerische Tennisverband machte Lea Boysen aufgrund ihrer positiven Entwicklung das Angebot am neuen Leistungskonzept „vom Talent zum Profi“ teilzunehmen. Das aber hieß für das junge Mädchen, ihre gewohnte Umfeld zu verlassen und ihr Leben hauptsächlich südlich von München in Oberhaching mit Schule und Tennis zu verbringen. Nach langen Überlegungen entschied die Familie schließlich, diese einmalige Möglichkeit zu nutzen.

Jetzt hat sich ihr Trainingsfleiß und die harte Arbeit mit den Trainern der TennisBase Oberhaching ausgezahlt. Die Vierzehnjährige holte sich letztes Wochenende in vier, zum Teil sehr anstrengenden Spielen den Titel Südbayerische Hallenmeisterin U16 des Jahres 2024. Sechzehn Spielerinnen traten auf den Tennisplätzen der Tennisbase Oberhaching an, um diese Meisterschaft zu erringen. Darunter einige, die als Jugendliche schon in der Deutschen Rangliste der Damen geführt werden.. Lea Boysen ging also als ungesetzte Spielerin und damit eher als Außenseiterin ins Rennen um den begehrten Titel. Im ersten Match am Samstag traf sie auf Illinca Bratu (Jahrgang 2009) von GW Luitpoldpark München. Schon hier war zu erkennen, dass Boysen gut drauf ist. Obwohl die Münchnerin um eine Leistungsklasse besser eingestuft war, hatte das Schrobenhausener Talent, das in den Punktspielen für den TC Rot-Weiß Gersthofen antritt, alles im Griff und siegte mit 6:2, 6:3. Im Viertelfinale stand Boysen vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Auf der anderen Seite des Platzes trat mit Livia Sistermann (Jahrgang 2009) eine Gegnerin an, die in der Deutschen Rangliste der Damen auf Platz Nummer 384 geführt wird. Nach Verlust des ersten Satzes (4:6) drehte die Lea den Spieß und holte sich, auch bedingt durch ihren enorm verbesserten ersten Aufschlag Satz zwei (6:2). Nun musste der Matchtiebreak die Entscheidung bringen. Boysen hatte ihre Nerven gut in Griff und siegte knapp mit 10:8.

Am Sonntag hatte die talentierte Schrobenhausenerin gegen Angelina Cerdic (2011) vom TC Rot-Weiß Straubing anzutreten. Cerdic hatte erst am Jahresanfang als einzige Teilnehmerin bei einem Einladungsturnier der DTB durch Erreichen des Finales bei der U14-Konkurrenz auf sich aufmerksam gemacht. Also keine leichte Aufgabe für Boysen. Aber durch schnelles Grundlinienspiel mit viel Power und wiederum ein starker Aufschlag brachten Lea den 4:6, 6:2, 10:4-Erfolg und damit den Einzug ins Finale. Im Endspiel gegen Ana Miovcic (2011) vom TC Lindau, die im letzten Jahr den Titel südwestdeutsche Meisterin bei den U12 errang, zeigte Lea Boysen ihre großen Fähigkeiten, versuchte immer schnell den Punkt zu machen und fand bei Angriffsbällen ihrer Gegnerin auch aufgrund ihrer außergewöhnlichen Laufarbeit und vorhandenen Kondition immer eine gute Antwort. Mit 6:2, 6:2 holte sich Lea Boysen mit anfeuernder Unterstützung durch Familie, ihres Trainers vom Bayerischen Tennisverband und den Internatsbewohnern der TennisBase den Sieg und damit den Titel Südbayerische Hallenmeisterin U16. Stolz nahm sie den goldenen Pokal in Empfang.